

Poesiepfad: Ängste gemeinsam benennen

Arnsberg. Das Team des Poesiepfades will ein Zeichen gegen den Krieg in der Ukraine mit den Mitteln der Poesie setzen: „Der Krieg in der Ukraine macht Angst und zerstört Selbstverständlichkeiten wie die, dass unsere Generation die erste ist, die zu ihren Lebzeiten keinen Krieg durchleiden muss“. Wenn man diese Ängste gemeinsam benenne, schaffe das ein Gefühl der Verbundenheit und damit Trost. Deshalb bietet das Poesiepfad-Team Sonntag, 6. März um 15 Uhr im Rumbecker Mühlbachtal eine Sonderedition. Motto: „Gedichte gegen Krieg und Angst“.

 Die Veranstaltung, bei der auf dem bekannten Rundweg Texte vorgelesen werden, wird ca. 90 Minuten dauern, die Teilnahme ist wie immer kostenlos.